

## Lehrplan schriftliche Klausur und mündlicher Prüfungsteil Abschlussprüfung nach WTBG 2017

### A. Klausur Abschlussprüfung

**Ausarbeitungszeit Teilklausur 1: 3 Stunden, Klausurende nach 3,5 Stunden**

**Ausarbeitungszeit Teilklausur 2: 3 Stunden, Klausurende nach 3,5 Stunden**

<b>Abschlussprüfung: nur für WP</b> <b>Dauer: 6 Stunden</b> (2 Teilklausuren mit einer Pause dazwischen. Jede Partiale kann separat bestanden und abgelegt werden).	Richtwerte für Gewichtung neu 1 Min = 1 Pkt
I. Teilklausur	
1. gesetzliche Vorschriften und berufliche Standards für die Durchführung von Abschlussprüfungen (auf Basis der auch in Österreich verpflichtend anzuwendenden Internationalen Prüfungsstandards (International Standards on Auditing))	180
2. Prüfungswesen und berufsspezifische Fertigkeiten (einschließlich Prüfung mit technischen Hilfsmitteln und Anwendung von Prüfungssoftware) unter besonderer Berücksichtigung der Prüfung des internen Kontrollsystems	
3. Berichterstattung im Rahmen der Abschlussprüfung	
<i>Summe I. Teilklausur</i>	180
II. Teilklausur	
1. Prüfungen von Konzernabschlüssen und Abschlüssen nach internationalen Rechnungslegungsgrundsätzen und nach sondergesetzlichen und gesellschaftsrechtlichen Vorschriften sowie andere sonstige Prüfungen und Berichterstattung darüber	ca. 100
2. Besonderheiten bei der Prüfung von Unternehmen von öffentlichem Interesse unter Anwendung der Verordnung (EU) Nr. 537/2014	
3. Abgabenrecht, soweit für die Abschlussprüfung relevant	ca. 80
<i>Summe II. Teilklausur</i>	180
	Summe: 360

## B. Mündlicher Prüfungsteil Abschlussprüfung

Prüfungszeiten für Abschlussprüfung nach WTBG 2017: ca. 60 Minuten mit folgender Verteilung:

- ca. 25 Minuten für Abschlussprüfung,
- ca. 10+5 Minuten für Bankrecht und VWL und
- ca. 20 Minuten Abgabenrecht

6. Abschlussprüfung, insbesondere
a) Gesetzliche Vorschriften und berufliche Standards für die Durchführung von Abschlussprüfungen (auf Basis der auch in Österreich verpflichtend anzuwendenden Internationalen Prüfungsstandards (International Standards on Auditing))
b) Prüfungswesen und berufsspezifische Fertigkeiten (einschließlich Prüfung mit technischen Hilfsmitteln und Anwendung von Prüfungssoftware) unter besonderer Berücksichtigung der Prüfung des internen Kontrollsystems
c) Berichterstattung im Rahmen der Abschlussprüfung
d) Prüfungen von Konzernabschlüssen und Abschlüssen nach internationalen Rechnungslegungsgrundsätzen und nach sondergesetzlichen und gesellschaftsrechtlichen Vorschriften sowie andere sonstige Prüfungen und Berichterstattung darüber
e) Besonderheiten bei der Prüfung von Unternehmen von öffentlichem Interesse unter Anwendung der Verordnung (EU) Nr. 537/2014
f) Prüfung der IT-Anwendung in der Rechnungslegung
g) Besondere Kenntnisse der Kapitalgesellschaften, der Genossenschaften und der Stiftungen und Corporate Governance
h) Und die folgende Fachgebiete, soweit für die Abschlussprüfung relevant: - Abgabenrecht, - Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Finanzwissenschaft, Mathematik, Statistik, des Bank-, Versicherungs-, Börse- und Devisenrechts und der Sonderrechnungsvorschriften.

## **C. Aufgliederung Inhalte Klausur Abschlussprüfung**

<b>I. Teilklausur</b>
-----------------------

<b>1. gesetzliche Vorschriften und berufliche Standards für die Durchführung von Abschlussprüfungen (auf Basis der auch in Österreich verpflichtend anzuwendenden Internationalen Prüfungsstandards (International Standards on Auditing))</b>
--

### **1. Rechtliche Vorschriften und Prüfungsstandards**

- 1.1. Grundlagen
- 1.2. Rechtliche Vorschriften
- 1.3. Nationale Prüfungsgrundsätze
- 1.4. Internationale Prüfungsgrundsätze

<b>2. Prüfungswesen und berufsspezifische Fertigkeiten (einschließlich Prüfung mit technischen Hilfsmitteln und Anwendung von Prüfungssoftware) unter besonderer Berücksichtigung der Prüfung des internen Kontrollsystems</b>
--

### **2. Prüfungsgegenstand und Prüfungsauftrag, Prüfungsansatz und Prüfungsdurchführung**

- 2.1. Prüfungsgegenstand
- 2.2. Auftragsannahme
  - 2.2.1. Aktivitäten zur Auftragsannahme bzw- fortführung inkl. Geldwäscheprüfung
  - 2.2.2. Einschätzung und Festlegung des Auftragsrisikos
- 2.3. Prüfungsauftrag, Prüfungsvertrag
  - 2.3.1. Bestellung des Abschlussprüfers (Wahl, Ausschlussgründe, Prüfungsauftrag)
  - 2.3.2. Inhalt des Prüfungsvertrages
  - 2.3.3. Verantwortlichkeit des Abschlussprüfers

## 2.4. Prüfungsplanung durch den Abschlussprüfer

### 2.4.1. Grundlagen

### 2.4.2. Gegenstand und Zweck der Planung

### 2.4.3. Übergreifende Zielsetzungen des unabhängigen Prüfers und Grundsätze einer Prüfung in Übereinstimmung mit den International Standards on Auditing

#### 2.4.3.1. Hinreichende Sicherheit

#### 2.4.3.2. Kritische Grundhaltung

#### 2.4.3.3. Pflichtgemäßes Ermessen

### 2.4.4. Festlegung der Prüfungsstrategie

#### 2.4.4.1. Verstehen der Einheit und ihres Umfeldes

##### 2.4.4.1.1. Geschäftstätigkeit inklusive wesentliche Geschäftsprozesse

##### 2.4.4.1.2. Rechtliches und wirtschaftliches Umfeld inklusive Berücksichtigung der Auswirkungen von Gesetzen und anderen Rechtsvorschriften

#### 2.4.4.2. Internes Kontrollsystem

##### 2.4.4.2.1. Komponenten des IKS (nach COSO)

##### 2.4.4.2.2. Mitteilung über Mängel im IKS

#### 2.4.4.3. Berücksichtigung des Risikos von Unregelmäßigkeiten und Verstößen bei der Prüfungsplanung (Fraud Risk)

#### 2.4.4.4. Identifizierung und Festlegung des Risikos wesentlicher falscher Darstellungen

##### 2.4.4.4.1. Bedeutsame Risiken

### 2.4.5. Wesentlichkeit

### 2.4.6. Weitere Einflussfaktoren auf das Prüfungsrisiko

#### 2.4.6.1. Nahe Stehend Personen

#### 2.4.6.2. (Wesentliche) Schätzungen

#### 2.4.6.3. Fortführung der Unternehmenstätigkeit (Going Concern)

#### 2.4.6.4. Ausgelagerte Dienstleistungen

- 2.4.7. Sachliche, zeitliche und personelle Planung
  - 2.4.7.1. Aussagen (Assertions)
  - 2.4.7.2. Festlegung der Art der Prüfungshandlungen
    - 2.4.7.2.1. Funktionsprüfungen (Test of Controls)
    - 2.4.7.2.2. Aussagebezogene Prüfungshandlungen
      - 2.4.7.2.2.1. aussagebezogene analytische Prüfungshandlungen
      - 2.4.7.2.2.2. Einzelfallprüfungshandlungen
  - 2.4.7.3. Bestimmung des Umfangs der Prüfungshandlungen
    - 2.4.7.3.1. Vollprüfung vs Stichprobenprüfung inkl. Stichprobenverfahren
- 2.4.8. Erstellung und Dokumentation des Prüfungsplans sowie eines Mehrjahresprüfungsplans
- 2.5. Durchführung der Abschlussprüfung
  - 2.5.1. Grundlagen
  - 2.5.2. Prüfung der Rechtsgrundlagen und der rechtlichen Verhältnisse
  - 2.5.3. Berücksichtigung des Risikos von Unregelmäßigkeiten und Verstößen bei der Prüfungsdurchführung
  - 2.5.4. Prüfung des internen Kontrollsystems (IKS-Prüfung)
    - 2.5.4.1. Aufbauprüfung, Ablaufprüfung, Funktionsfähigkeitsprüfung
  - 2.5.5. Durchführung von Aussagebezogene Prüfungshandlungen
  - 2.5.6. Prüfungsnachweise inklusive externe Bestätigungen
  - 2.5.7. Prüfung des Lageberichts
- 2.6. Kommunikation mit den für die Überwachung Verantwortlichen
- 2.7. Prüfungsdokumentation
- 2.8. Vollständigkeitserklärung
- 2.9. Besonderheiten bei der Erstprüfung
- 2.10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
- 2.11. Verwendung der Arbeit Dritter

Stand: 6.5.2019

- 2.12. Beurteilung von zusätzlichen Informationen, die von Unternehmen zusammen mit dem Jahresabschluss veröffentlicht werden
- 2.13. Gemeinschaftsprüfungen (Joint Audit)
- 2.14. Interne und externe Qualitätssicherung
- 2.15. Prüfung der IT Umgebung und Anwendung technischer Hilfsmitteln bzw. von Prüfungssoftware
  - 2.15.1. Allgemeine Grundlagen im Bereich der Informationstechnologie
  - 2.15.2. Berufsständische Verlautbarungen und relevante Vorschriften zur Ordnungsmäßigkeit und Prüfung IT-gestützter Rechnungslegungssysteme
  - 2.15.3. Grundlagen IT-gestützter interner Kontrollsysteme
  - 2.15.4. Prüfungsmethoden und Prüfungstechniken unter Einsatz technischer Hilfsmittel (Datenbanken, Softwareprogramme etc.)
  - 2.15.5. Berufstypischer Umgang mit IT Umgebungen
- 2.16. Prüfung von Abschlüssen für einen speziellen Zweck sowie der Prüfung von Finanzaufstellungen oder deren Bestandteilen

### **3. Berichterstattung im Rahmen der Abschlussprüfung**

#### **3. Prüfungsbericht und Bestätigungsvermerk**

- 3.1. Grundlagen und Rahmenbedingungen (inkl. Dokumentation und Nachweise)
- 3.2. Bericht über die Jahresabschlussprüfung
- 3.3. Berichterstattung an den Prüfungsausschuss gem. Art 11 bei fünffach großen Gesellschaften
- 3.4. Bestätigungsvermerk bei Abschlussprüfungen
  - 3.4.1. Grundlagen
  - 3.4.2. Inhalt und Bestandteile des Bestätigungsvermerks
  - 3.4.3. Erteilung des Bestätigungsvermerks und Formen des Prüfungsurteils  
([un-]eingeschränktes Prüfungsurteil/negatives Prüfungsurteil/Nichtabgabe eines Prüfungsurteils)
  - 3.4.4. Sonderfälle von Bestätigungsvermerken bei Abschlussprüfungen
- 3.5. Rede- und andere Berichtspflichten

<b>II. Teilklausur</b>
------------------------

<b>1. Prüfungen von Konzernabschlüssen und Abschlüssen nach internationalen Rechnungslegungsgrundsätzen und nach sondergesetzlichen und gesellschaftsrechtlichen Vorschriften sowie andere sonstige Prüfungen und Berichterstattung darüber</b>
---

## **1. Prüfung von Konzernabschlüssen**

### 1.1 Grundlagen der Erstellung eines Konzernabschlusses nach UGB

1.1.1. Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichts

1.1.2. Abgrenzung des Konsolidierungskreises und Befreiungsbestimmungen

1.1.3. Überleitung der Abschlüsse (Berichtspakete) von in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen

1.1.4. Konzernbilanzierung

1.1.4.1. Bilanzierung von Tochterunternehmen (Kapitalkonsolidierung)

1.1.4.2. Schuldenkonsolidierung, Eliminierung von Zwischenergebnissen und Aufwands- und Ertragskonsolidierung

1.1.4.3. Equity-Methode

1.1.5. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

1.1.6. Entkonsolidierung

1.1.7. Konzernanhang

1.1.8. Eigenkapitalspiegel und Geldflußrechnung

1.1.9. Segmentberichterstattung

1.1.10. Konzernlagebericht



## 1.2 Besonderheiten bei der Planung und Durchführung von Prüfungen von Konzernabschlüssen nach UGB

- 1.2.1. Planung und Ablauf einer Konzernprüfung inkl. Festlegung der Prüfungsumfänge und Wesentlichkeiten
- 1.2.2. Überwachung und Kommunikation (Einbeziehung) der Teilbereichsprüfer
- 1.2.3. Berichterstattung

## **2. Prüfung von Abschlüssen nach internationalen Rechnungslegungsgrundsätzen**

### 2.1. Rechnungslegung nach IFRS

- 2.1.1. Ziele und qualitative Anforderungen an die Rechnungslegung
- 2.1.2. Bestandteile der Rechnungslegung und Definition der Abschlussposten
- 2.1.3. Sonderregelungen für die erstmalige Anwendung von IFRS
- 2.1.4. Ansatz-, Bewertungs- und Ausweisvorschriften sowie wesentliche Angaben zu einzelnen Posten des Abschlusses
- 2.1.5. Änderung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
- 2.1.6. Behandlung von Bilanzierungsfehlern
- 2.1.7. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
- 2.1.8. Konzernrechnungslegung nach IFRS
- 2.1.9. Anwendung des §245a UGB ua.

### 2.2. Besonderheiten bei der Prüfung von IFRS (Konzern-)Abschlüssen (in Ergänzung zu Abschnitt 1.2)

- 2.2.1. Prüfungen von Schätzungen und Fair Value Bewertungen
- 2.2.2. Related Party Disclosures

## **3. Durchführung einer prüferischen Durchsicht von Abschlüssen**

- 3.1. Ziel, Gegenstand und Grundsätze
- 3.2. Planung, Durchführung und Dokumentation
- 3.3. Schlussfolgerungen und Berichterstattung

#### **4. Prüfungen von Abschlüssen nach sondergesetzlichen und gesellschaftsrechtlichen Vorschriften sowie andere sonstige Prüfungen und Berichterstattung**

##### 4.1. Gründungsprüfung und gleichartige Prüfungen

4.1.1. Gründungsprüfung

4.1.2. Nachgründungsprüfung

4.1.3. Kapitalerhöhung mit Sacheinlagen

##### 4.2. Prüfung von Umgründungen

4.2.1. Spaltungsprüfung

4.2.2. Restvermögensprüfung

4.2.3. Verschmelzungsprüfung

4.2.4. Umwandlungsprüfung

##### 4.3. Andere gesellschaftsrechtliche Prüfungen (GesAusG, KapBG, §§ 130 ff AktG)

##### 4.4. Stiftungs- und Vereinsprüfungen

##### 4.5. Sonstige Prüfungen

4.5.1. Grundsätze und Anwendung des KFS/PG 13 in Abgrenzung zum KFS/PG 14

4.5.2. Kontrollsysteme von Dienstleistungsunternehmen

## **2. Besonderheiten bei der Prüfung von Unternehmen von öffentlichem Interesse unter Anwendung der Verordnung (EU) Nr. 537/2014**

- 2.1. Berichterstattung über „Key Audit Matters“ (Art 10) und Art 11 Bericht an den Prüfungsausschuss soweit nur für Unternehmen von öffentlichem Interesse relevant
- 2.2. besondere Berichtspflichten gem EU-VO (Art. 7 und Art 12)
- 2.3. Unabhängigkeit des Abschlussprüfers (Art 5 EU-VO)
- 2.4. Melde- und andere Berichtspflichten gegenüber der APAB im Zusammenhang mit der Durchführung einer Abschlussprüfung

## **3. Abgabenrecht, soweit für die Abschlussprüfung relevant**

### *Summe II. Teilklausur*

### **3.1. Bilanzsteuerrecht**

- 3.1.1. Grundlagen der Gewinnermittlung soweit für Körperschaften (inkl. Privatstiftungen und Vereine) und prüfungspflichtige Personengesellschaften (zB GmbH&Co KG) relevant
  - 3.1.1.1. Gewinnermittlung
  - 3.1.1.2. Betriebsvermögen
  - 3.1.1.3. Betriebseinnahmen und -ausgaben
  - 3.1.1.4. Entnahmen und Einlagen
  - 3.1.1.5. Nicht abzugsfähige Aufwendungen und Ausgaben
  - 3.1.1.6. Verlustvorträge
  - 3.1.1.7. Bilanzzusammenhang, Bilanzberichtigung, Bilanzänderung

3.1.2. Grundzüge der Bilanzierung

3.1.2.1. Bilanzierungspflicht

3.1.2.2. Geltungsbereich § 5 EStG

3.1.2.3. Maßgeblichkeitsgrundsatz

3.1.2.4. Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB)

3.1.3. Grundzüge der Bewertung

3.1.3.1. Bewertungsgegenstand, Systematik der steuerlichen Bewertung, Bewertungsgrundsätze

3.1.3.2. Bewertungsmaßstäbe des Bilanzsteuerrechts (Anschaffungskosten, Herstellungskosten, Teilwert)

3.1.3.3. Planmäßige Abschreibungen/außerplanmäßige Abschreibungen

3.1.3.4. Steuerrechtliche Abschreibungen auf den niedrigeren Teilwert

3.1.3.5. Bewertungsvereinfachungen (Festbewertung, Gruppenbewertung, Sammelbewertung)

3.1.3.6. Bewertung von Passiva (Verbindlichkeiten, Rückstellungen)

3.1.3.7. Ausgewählte Fragen zur Bilanzierung und Bewertung

3.1.3.8. Bilanzierung und Bewertung von Beteiligungen

3.1.3.9. Bilanzierung und Bewertung von Derivativen (Grundlagen)

3.1.3.10. Steuerbilanzpolitik

3.1.4. Instrumente der Steuerbilanzpolitik

3.1.5. Strategie der Steuerbilanzpolitik

## **3.2. Körperschaftsteuer**

- 3.2.1. Grundlagen
- 3.2.2. Anwendungsbereich des Körperschaftsteuergesetzes
- 3.2.3. Steuerpflicht
  - 3.2.3.1. Unbeschränkte Steuerpflicht
  - 3.2.3.2. Beschränkte Steuerpflicht
- 3.2.4. Steuerbefreiungen
- 3.2.5. Einkommen und Einkommensermittlung
- 3.2.6. Besonderheiten bei der Ermittlung des Einkommens von Kapitalgesellschaften
  - 3.2.6.1. Steuerfreie Einnahmen, nichtabzugsfähige Aufwendungen und Ausgaben
  - 3.2.6.2. Offene Gewinnausschüttung, verdeckte Gewinnausschüttung,
  - 3.2.6.3. KESt bei Ausschüttungen
  - 3.2.6.4. Einlagenrückzahlung
  - 3.2.6.5. Gesellschafter-Fremdfinanzierung
  - 3.2.6.6. Einkommensermittlung in Sonderfällen
- 3.2.7. Gruppenbesteuerung
  - 3.2.7.1. Wesen und Rechtsfolgen
  - 3.2.7.2. Einbeziehungsmöglichkeiten und Voraussetzungen
  - 3.2.7.3. Firmenwertabschreibung
- 3.2.8. Verlustvorträge
- 3.2.9. Privatstiftung
  - 3.2.9.1. Voraussetzung für Begünstigung
  - 3.2.9.2. Begünstigung
  - 3.2.9.3. StiftEG

3.2.10. Vereine

3.2.11. Auflösung und Liquidation

### **3.3. Grundzüge der Umsatzsteuer**

3.3.1. Gemeinschaftsrecht und einzelstaatliches Umsatzsteuerrecht

3.3.2. Unternehmer und Unternehmen (inkl. USt-Organschaft)

3.3.3. Leistung und Leistungsaustausch

3.3.4. Geltungsbereich des UStG, Gebietsbegriffe

3.3.5. Lieferung

3.3.5.1. Begriff

3.3.5.2. Sonderformen (Tausch und tauschähnliche Umsätze, Lieferungen und sonstige Leistungen eines Arbeitgebers)

3.3.5.3. Zeitpunkt der Lieferung

3.3.5.4. Ort der Lieferung

3.3.6. Sonstige Leistungen

3.3.6.1. Begriff

3.3.6.2. Ort der sonstigen Leistung

3.3.7. Innergemeinschaftlicher Erwerb

3.3.8. Einfuhr von Gegenständen im Inland

3.3.9. Wichtige steuerfreie Umsätze und Verzicht auf die Steuerbefreiung

3.3.9.1. Steuerbefreiungen mit Vorsteuerabzugsrecht (insbesondere innergemeinschaftliche Lieferung)

3.3.9.2. Unechte Steuerbefreiungen mit Vorsteuerausschluss

3.3.9.3. Verzicht auf Steuerbefreiung (Umsatzsteuroption)

3.3.10. Bemessungsgrundlagen

3.3.11. Steuersatz

3.3.12. Rechnungen

- 3.3.13. Vorsteuerabzug und Vorsteuerberichtigung
  - 3.3.13.1. System des Vorsteuerabzugs
  - 3.3.13.2. Vorsteuerberichtigung
- 3.3.14. Steuerentstehung, Steuerschuldner, Haftung für schuldhaft nicht abgeführte Steuer
  - 3.3.14.1. Inkl. Reverse-Charge und Reverse Charge im Inland

### **3.4. Grundzüge des Umgründungssteuergesetzes 1**

- 3.4.1. Umwandlungen
- 3.4.2. Verschmelzungen
- 3.4.3. Einbringungen
- 3.4.4. Spaltungen

### **3.5. Grundzüge des Internationalen Steuerrechts**

- 3.5.1. Grundlagen
- 3.5.2. Österreichisches Außensteuerrecht
- 3.5.3. Methoden der Vermeidung der Doppelbesteuerung
  - 3.5.3.1. Anrechnungsmethode/Befreiungsmethode
  - 3.5.3.2. Doppelbesteuerungsabkommen (OECD-Musterabkommen)
- 3.5.4. Anwendungsbereiche
- 3.5.5. Zuteilungsregeln
- 3.5.6. Diskriminierungsverbote
- 3.5.7. Verrechnungspreiskorrekturen
  - 3.5.7.1. BEPS („Base Erosion and Profit Shifting“)
  - 3.5.7.2. Verrechnungspreisdokumentationsgesetz (VPDG)

---

1 Nicht relevant sind in diesem Zusammenhang Fragen zu Gebühren und Verkehrssteuern.

## D. Aufgliederung Inhalte mündliche Prüfung Abschlussprüfung

WTBG 2017
<b>6. Abschlussprüfung</b> , insbesondere
a) Gesetzliche Vorschriften und berufliche Standards für die Durchführung von Abschlussprüfungen (auf Basis der auch in Österreich verpflichtend anzuwendenden Internationalen Prüfungsstandards (International Standards on Auditing))
wie schriftliche Inhalte
b) Prüfungswesen und berufsspezifische Fertigkeiten (einschließlich Prüfung mit technischen Hilfsmitteln und Anwendung von Prüfungssoftware) unter besonderer Berücksichtigung der Prüfung des internen Kontrollsystems
wie schriftliche Inhalte
c) Berichterstattung im Rahmen der Abschlussprüfung
wie schriftliche Inhalte
d) Prüfungen von Konzernabschlüssen und Abschlüssen nach internationalen Rechnungslegungsgrundsätzen und nach sondergesetzlichen und gesellschaftsrechtlichen Vorschriften sowie andere sonstige Prüfungen und Berichterstattung darüber
wie schriftliche Inhalte
e) Besonderheiten bei der Prüfung von Unternehmen von öffentlichem Interesse unter Anwendung der Verordnung (EU) Nr. 537/2014
wie schriftliche Inhalte
f) Prüfung der IT-Anwendung in der Rechnungslegung
1. IT Organisation allgemein
a. IT als Teil der Aufbau- und Ablauforganisation eines Unternehmens
b. IT Prozesse und Infrastruktur (Datenbanken, Netzwerke, Applikationen etc.)
2. Fachgutachten KFS/DV1
a. Grundsätze ordnungsmäßiger IT-Buchführung
b. Funktionen zur Erfüllung der Grundsätze ordnungsmäßiger IT-Buchführung
c. Interne Kontrollsystem (insbes. IT Umfeld und allgemeine IT Kontrollen bzw Anwendungskontrollen)
d. Besonderheiten bei Datenmigration und Outsourcing



3. Hintergrund und Wesen der IT-Prüfung, sowie Einbindung in die Abschlussprüfung (vgl. KFS/DV2)
  - a. Berücksichtigung der Prüfung der IT bei der Prüfungsplanung
  - b. Gewinnung eines Überblicks über die IT des geprüften Unternehmens
  - c. Identifikation der wesentlichen aus dem Einsatz und der Anwendung der IT resultierenden Risiken sowie aller Maßnahmen des geprüften Unternehmens zur Adressierung der Risiken
  - d. Vorgehensweise zur Festlegung und Prüfung der einzubeziehenden IT-Kontrollen
4. Richtlinie IWP PE 14
  - a. Überlegung zur Abschlussprüfung von auslagernden Organisationen
  - b. Prüfung des dienstleistungsbezogenen internen Kontrollsystems

g) Besondere Kenntnisse der Kapitalgesellschaften, Genossenschaften und Stiftungen sowie der Corporate Governance

1. Aufgabe und Verantwortung der Aufsichtsorgane und Zusammenwirken mit dem Abschlussprüfer
2. Corporate Governance Kodex (insbes. Abschnitt VI. "Transparenz und Prüfung")
  - a. Aufstellung und Prüfung des (konsolidierten) Corporate Governance Berichts
  - b. Kommunikation zwischen Abschlussprüfer und Prüfungsausschuss
3. Stiftungen (PSG), insbes. KFS/PE21
  - a. Stellung des Stiftungsprüfers (Auswahl, Bestellung und Aufgaben)
  - b. Zusammenwirken mit den Organen der Stiftung und Berichterstattung

h) Und die folgende Fachgebiete, soweit für die Abschlussprüfung relevant:

- Abgabenrecht, soweit für die Abschlussprüfung relevant

wie schriftliche Inhalte

- Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Finanzwissenschaft, Mathematik, Statistik, des Bank-, Versicherungs-, Börse- und Devisenrechts und der Sonderrechnungslegungsvorschriften

## 1. Grundzüge der Volkswirtschaftslehre

### 1.1. Grundzüge der Volkswirtschaftslehre und Volkswirtschaftspolitik

#### 1.1.1. Mikroökonomik

##### 1.1.1.1. Märkte und Marktformen

##### 1.1.1.2. Haushaltstheorie

##### 1.1.1.3. Unternehmenstheorie

##### 1.1.1.4. Preistheorie

### 1.2. Soziale Marktwirtschaft, Unternehmertum und Wettbewerb

#### 1.2.1. Unternehmertum und Wirtschaftsordnung

#### 1.2.2. Wettbewerbstheorie

#### 1.2.3. Wettbewerbspolitik in Österreich und in der EU

### 1.3. Makroökonomik

#### 1.3.1. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

#### 1.3.2. Kreislauftheorie und Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

#### 1.3.3. Wohlstands- und Leistungsmaße

#### 1.3.4. Einkommensrechnungen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung

### 1.4. Geld- und Fiskalpolitik

#### 1.4.1. Stabilisierungs- und wachstumspolitische Ziele

#### 1.4.2. Instrumente und Akteure

#### 1.4.3. Fiskalpolitik

#### 1.4.4. Geldpolitik der EZB

## **2. Grundzüge der Finanzwissenschaft**

- 2.1. Das System der öffentlichen Einnahmen
- 2.2. Öffentliche Güter versus öffentliche Ausgaben
- 2.3. Finanzwissenschaftliche Steuertheorie

## **3. Grundzüge der Mathematik und Statistik: Das Fachgebiet Betriebswirtschaftslehre und das mündliche Teilgebiet Volkswirtschaftslehre umfassen Grundkenntnisse anwendungsorientierter Mathematik und Statistik.**

## **4. Grundzüge des Bank-, Versicherungs-, Börse- und Devisenrechts und der Sonderrechnungslegungsvorschriften**

## **5. Finanzmarkt Österreich**

## **6. Aufsichtsorganisation**

- 6.1. FMA in Österreich
- 6.2. Europäische Aufsicht

## **7. Basel III**

## **8. Bankenrecht**

- 8.1. Begriffsbestimmungen und allgemeine Bestimmungen des BWG Konzession
- 8.2. Dienstleistungs- und Niederlassungsfreiheit
- 8.3. Solvabilität
- 8.4. Eigenmittel
- 8.5. Großkredit
- 8.6. Liquidität
- 8.7. Bankgeheimnis
- 8.8. Kontenregister- und Konteneinschaugesetz

Stand: 6.5.2019

- 8.9. Kapitalabfluss-Meldegesetz
- 8.10. Bestimmungen für Bonuszahlungen von Kreditinstituten
- 8.11. Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung
- 8.12. Interne Revision
- 8.13. Bankprüfung
- 8.14. Einlagensicherung

## **9. Versicherungsrecht**

- 9.1. Anwendungsbereich des VAG
- 9.2. Konzessionsvorschriften
- 9.3. Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit
- 9.4. Vorschriften für bestimmte Versicherungsarten
- 9.5. Versicherungsvertrieb
- 9.6. Governance System
- 9.7. Besondere Vorschriften zur Rechnungslegung
- 9.8. Abschlussprüfung von Versicherungsunternehmen
- 9.9. Solvabilität (Solvenzbilanz, Eigenmittel, Solvenzkapitalanforderung, Mindestkapitalanforderung)
- 9.10. Offenlegungs-, Berichts- und Anzeigepflichten
- 9.11. Gruppenaufsicht
- 9.12. Grundsätze der versicherungsaufsichtsrechtlichen Maßnahmen
- 9.13. Deckungsstock und Treuhänder

## **10. Grundzüge des Kapitalmarktrechts**

- 10.1. Begriff und allgemeine Bestimmungen
- 10.2. Der Finanzmarkt
- 10.3. Rechnungslegungskontrollgesetz
- 10.4. Grundzüge des Kapitalmarktrechts
- 10.5. Börsen- und Prospektrechtliche Rechnungslegungspflichten
- 10.6. Meldepflichten und Marktmissbrauchsbestimmungen
- 10.7. Wertpapierdienstleister

## **11. Grundzüge der Sonderrechnungslegungsvorschriften**

- 11.1. Rechnungslegung für Kreditinstitute
  - 11.1.1. Aktuelles Umfeld
  - 11.1.2. Rechnungslegung und Prüfung
    - 11.1.2.1. (Konzern) Jahresabschluss und Lagebericht eines Kreditinstitutes
    - 11.1.2.2. Prüffelder eines Bankprüfers
    - 11.1.2.3. Sachliche Richtigkeit der Bewertung
    - 11.1.2.4. Ermittlung des Eigenmittelerfordernisses
    - 11.1.2.5. Konsolidierte Eigenmittel
    - 11.1.2.6. Offene Positionen
    - 11.1.2.7. Liquidität
    - 11.1.2.8. Begrenzung der Beteiligungen
    - 11.1.2.9. Großkredite
    - 11.1.2.10. Sorgfaltspflichten und Geldwäsche
    - 11.1.2.11. Verbraucherbestimmungen
    - 11.1.2.12. Anzeigepflichten
    - 11.1.2.13. Großkreditmeldungen

- 11.1.2.14. Interne Revision
- 11.1.2.15. Aufgaben des Bankprüfers
- 11.1.2.16. Erweiterte Pflichten des Bankprüfers
- 11.1.2.17. Anzeigepflicht des Bankprüfers
- 11.1.2.18. Prüfungsumfang Fondsprüfung
- 11.1.2.19. Prüfung Rechenschaftsbericht
- 11.1.2.20. Prüfung Vorschriften InvFG
- 11.1.2.21. Abschlussprüfung der KAG
- 11.1.2.22. Prospektprüfungen/Comfort Letter

## 11.2. Rechnungslegung für Versicherung und Pensionskassen

- 11.2.1. Begriff und Wesen der Versicherung
- 11.2.2. Einteilung der Versicherungen
- 11.2.3. Zusammensetzung des Versicherungsgeschäftes
- 11.2.4. Wirtschaftliche Bedeutung der Versicherung
- 11.2.5. Rechtliche Grundlagen
- 11.2.6. Organisatorischer Aufbau der Versicherungsunternehmen
- 11.2.7. Rechnungsabschlüsse der Versicherungsunternehmen
- 11.2.8. Kapitalveranlagung der Versicherungsunternehmen und Bewertung der Kapitalanlagen
- 11.2.9. Versicherungstechnische Rückstellungen
- 11.2.10. Eigenmittel der kleinen Versicherungsvereine und Versicherungsunternehmen
- 11.2.11. Eigenmittel der Versicherungsunternehmen (Solvency II)